

Grossartige Woche!

«Wir bewegen etwas», «Anzeiger» vom 11. Juli.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte und Mitglieder der Schulpflege: Zusammen mit euren Lehrerinnen und Lehrern habt ihr eine grossartige Solidaritätswoche für 2 Projekte gestaltet. Unsere ADES (Solarkocherprojekt in Madagaskar) hat 11 500 Franken von euch bekommen. Dafür möchte ich euch im Namen der gesamten ADES ganz ganz herzlich danken.

Schon der Abschlussabend war so eindrücklich. Ihr habt dort selbst gefertigte kleine Gegenstände (mein erstandenes Holzvogelhäuschen wartet nun im Keller auf den Winter...) und Kunstwerke verkauft, eine Tombola mit attraktiven Preisen organisiert und ein Musical inszeniert, das mir sehr nahe gegangen ist. Danach konnte man sich in eurer eigenen «Beiz» mit grilliertem Servalat und Most stärken. Und abends las ich dann noch die Interviews, welche ihr teilweise mit älteren Menschen gemacht habt und die

einen eintauchen liessen in eine andere Welt von früher, wo so vieles ganz anders funktionierte. Und viele von euch sind auch beim Sponsorenlauf gerannt, viele Runden habt ihr offenbar da gedreht und liebe Eltern, Verwandte und Bekannte gehabt, welche euch einen «Rundenbatzen» zugesichert haben. Auch diesen Angehörigen gehört unser herzliches Dankeschön. Wir sind überwältigt über diese grosse Spende, welche ihr uns heute geschenkt habt. Wir werden sie einsetzen für die Finanzierung von Solarkochern aber auch für unser Programm an den Schulen. Wir sind am Aufbauen eines Programms, welches Lehrpersonen befähigen wird, ihren Kindern Unterricht in Umweltthemen (Wasser, Entwaldung, Luft, Klima und Einführung in solares Kochen usw.) zu erteilen.

Ich hoffe, dass es für euch/Sie alle auch eine bereichernde Woche war und wünsche euch nun recht schöne und erholsame Sommerferien.

Regula Ochsner



Sekundarschüler mit einem der beiden Checks. (Bild Thomas Stöckli)

23 000 Franken für den guten Zweck

Mit ihrer Aktionswoche «Wir bewegen etwas» feierte die Sekundarschule Obfelden – Ottenbach einen riesigen Erfolg. Je 11 500 Franken konnten an

«Sternschnuppe» und «Solarkocher für Madagaskar» übergeben werden. (tst.)

> Bericht auf Seite 7